Buchbesprechung

WEIDENHOFFER, Z., & BOZANO, G. C. (2007): **9: Lycaenidae part III, Subfamily Theclinae, Tribes Tomarini, Aphnaeini and Theclini (partim),** sowie: BOZANO, G. C. (2008): **10: Nymphalidae part III, Subfamily Limenitidinae, Tribe Neptini. —** *In:* BOZANO, G. C. (Serienherausgeber), **Guide to the butterflies of the Palearctic region.** — Milano (Omnes Artes). Bd. **9:** 97 S., mit zahlreichen farbigen Abbildungen der Falter und Verbreitungskarten sowie SW-Zeichnungen der Genitalien, ISBN 10-88-87899-08-7, ISBN 13-978-88-87989-08-3; Bd. **10:** (1) + 77 S., ISBN-10-88-87989-09-5, ISBN-13-978-88-87989-09-0. Format A4, farbiger Umschlag. ISSN 1723-459X für die ganze Serie. Zu beziehen über den Buchhandel (zum Beispiel Goecke & Evers oder Bioform), aber auch direkt von Omnes artes (über die Website omnesartes.com), Preis jeweils 32 Euro.

[Siehe auch die Besprechungen der früheren Werke aus der Serie in Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **26** (3): 159–160 (2005) und **28** (1/2): 84 (2007); die darin dargelegten allgemeinen Fakten zur Gesamtserie des „Guide" haben auch für die beiden neuen Teilbände der Serie Bestand.] — Der Band der Bläulinge ist der **9.** in der Gesamtserie der paläarktischen Tagfalter-Bestimmungsführer und der 3. innerhalb der Familie Lycaenidae. Die folgenden Gruppen der Unterfamilie Theclinae werden behandelt: Tribus Tomarini: Genus *Tomares;* Tribus Aphnaeini: Genus *Cigaritis* (mit den Subgenera *Cigaritis, Apharitis, Spindasis*); Tribus Theclini: Genera *Thecla, Shirozua, Gonerilia, Shaanxiana, Coreana, Ussuriana, Japonica, Artopoetes, Laeosopis* und *Araragi*. Der Band wird abgeschlossen durch ein reichhaltiges Schriftenverzeichnis und einen systematischen Index.

Nach einem Vorwort zum vorliegenden Band erfolgt eine Einführung in die Serie durch den Herausgeber. Hier wird besprochen, wo die Grenzen der Paläarktis zu sehen sind, welche Übergangsregionen es zum Beispiel in Arabien, Iran, dem Himalaya, China etc. gibt und welche taxonomischen Kriterien Anwendung finden.

Zum leichteren Verständnis des Führers wird erläutert, welche diagnostischen Merkmale wichtig sind, wie die Literaturliste aufgebaut ist und welche Quellen für die Illustrationen in Anwendung kamen. Eine Reihe von Synonymisierungen werden vorgenommen, eine Unterart (*Tomares desinens alborzicus* ssp. n. aus Iran) wird neu beschrieben.

Der Text ist kurz gehalten und beschränkt sich auf wenige Stichpunkte, wobei die „Checklist of the species" dem Rezensenten von besonderer Bedeutung erscheint, da der Feldentomologe hier Hinweise auf die anderen Arten der Gruppe findet.

Die Abbildungen des Buches sind von sehr guter Qualität. ♂♂ und ♀♀ werden mit Ober- und Unterseite dargestellt, und die Tiere sind danach gut zu erkennen. Die Herausvergrößerung einzelner Falter mit Hinweis auf wichtige diagnostische Merkmale ist dabei sehr hilfreich. Bei den Genitalabbildungen hätte man sich gewünscht, daß jeweils der komplette Apparat und nicht nur Teile (in der Regel der Phallus) dargestellt worden wäre.

Insgesamt ein ansprechender Teilband der großen Lycaenidenfamilie, der jedem an der Gruppe Interessierten sehr zu empfehlen ist, zumal der Preis bei der gebotenen Qualität sehr moderat ausgefallen ist.

Mit Band **10** wird die Gruppe der Nymphaliden (3. Teil) fortgesetzt. Er beinhaltet die Unterfamilie Limenitidinae mit der Tribus Neptini. Der größte Teil der hier behandelten Falter gehört zum Genus *Neptis,* zu dem die auch in Europa vorkommenden Spezies *Neptis sappho* (PALLAS, 1771) und *N. rivularis* (SCOPOLI, 1763) gehören.

Bei der Durchsicht des Bandes fällt einem sofort auf, daß der überwiegende Teil der *Neptis*-Arten im östlichen Teil der Paläarktis seinen Verbreitungsschwerpunkt besitzt und dem auf Europa fixierten Entomologen oft gänzlich unbekannt ist.

Auch in diesem Nymphaliden-Teilband werden eine Reihe von neuen Synonymien innerhalb des Genus *Neptis* aufgelistet. Dabei ist bemerkenswert, daß es sich hauptsächlich um Taxa handelt, die in den letzten zirka 20 Jahren aufgestellt wurden. Dies zeigt, daß es sich bei den *Neptis*-Arten um eine Gruppe handelt, die sich morphologisch oft sehr ähnlich sind. Die Stärke des Buches liegt daher vor allem in den klaren Abbildungen, die auf die diagnostisch wichtigen Strukturen hinweisen und so dem Entomologen die Bestimmung wesentlich erleichtern.

Die hier besprochenen Arten sind allesamt Waldbewohner und damit stark vom Aussterben betroffen, sofern die Entwaldung insbesondere im Süden der Ostpaläarktis nicht umgehend gestoppt wird, wovon man nicht ausgehen kann. Man kann daher bereits jetzt prognostizieren, daß etliche der hier aufgelisteten Arten vielleicht schon in wenigen Jahren nicht mehr aufgefunden werden.

Der an den „Trauerfalten" Interessierte kann sich im vorliegenden Band schnell einen guten Überblick verschaffen, wird jedoch auch mit Bedauern feststellen, daß er biologische Aspekte in diesem kurz gefaßten Führer nicht erwarten darf.

Dem Herausgeber kann man nur wünschen, daß er die Serie fortführt und den hohen Qualitätsstandard beibehalten kann, trotz des reduzierten Preises. Auch dieser Band kann daher nur wärmstens empfohlen werden.

Klaus G. SCHURIAN

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2008 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main